## DIE LÎNKE.

IM RAT DER STADT ESCHWEILER Ratsmitglied Albert Borchardt Haus Palant

Haus Palant 52249 Eschweiler

Festnetz: 02403 / 72 02 643

Mobil: 0179 / 648 32 05

E-mail: albert.borchardt@dielinke-eschweiler.de

An den Bürgermeister der Stadt Eschweiler

Antrag
"Einführung eines Sozialtarifs für Strom durch die EWV"

Montag, 3. Februar 2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

anlässlich des aktuellen Zeitungsartikel in der EZ/EN vom 30. Januar 2014 "Steigende Energiekosten treffen die Ärmsten" beantrage ich auf die Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates am 18.02.2014 oben genannten Antrag zu setzen und folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat fordert seine Vertreter im Aufsichtsrat bzw. in der Gesellschafterversammlung von EWV auf, auf einen Sozialtarif hinzuwirken, den zumindest Personen in Anspruch nehmen können, die nach § 4 Abs. 1 Rundfunkbeitragsstaatsvertrag vom Rundfunkbeitrag befreit sind,

Der Sozialtarif sollte auf einem Ökotarif beruhen, der den Bezug von Strom aus 100% erneuerbaren Energien sicherstellt.

## Begründung:

Der starke Anstieg der Strompreise in den letzten Jahren hat dazu geführt, dass immer mehr Menschen mit geringem Einkommen ihre Stromrechnungen nicht mehr bezahlen können und daher von Stromsperrungen betroffen oder bedroht sind. Aktuell sind davon bundesweit 600.000 Haushalte betroffen, in Eschweiler dem Artikel zu entnehmen 92.

Erschwerend kommt hinzu, dass erfahrungsgemäß die großen Energiekonzerne die notwendige Energiewende als Argument für drastische Preiserhöhungen missbrauchen.

Da eine ausreichende Versorgung mit Strom zur Daseinsvorsorge gehört, muss eine Sperrung in jedem Fall verhindert werden. Solange es keine armutsfeste Mindestsicherung gibt, ist ein entsprechender Sozialtarif ein adäquates Mittel, einkommensschwache Haushalte zu entlasten und Stromsperrungen auszuschließen. Stromspar-Checks, wie sie es in unserer Region gegeben hat, halten wir für sinnvoll, aber nicht ausreichend, der sich vergrößernden Energiearmut entgegenzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen

Albert Borchardt